

## NDB-Artikel

**Heinrich von Burgeis** (*Burgus*) Franziskaner, Dichter, \* wohl 2. Hälfte 13. Jahrhundert Burgeis (Vintschgau/Südtirol).

### Leben

H. gehörte als Laienseelsorger dem Bozener Franziskanerkloster an, in dem 1310 ein Bruder Heinrich nachgewiesen ist. Sein Werk „*Der Seele Rat*“ (6548 Verse), entstanden vermutlich 1301/04, ist uns in einer unvollständigen Handschrift überliefert (Bibliothek des Priesterseminars Brixen, geschrieben um 1440); am Schluß nennt sich der Dichter *Hainreich von Purgervs*. Auch Jakob Püterich III. von Reichertshausen erwähnt in seinem Ehrenbrief (1462) Werk und Namen *Heinrichs vom Purchhauß*. – „*Der Seele Rat*“ ist eine poetische Beicht- und Bußpredigt, die im Hinblick auf Tod und Jenseits das Bußsakrament erläutert und in volkstümlicher Sprache einen besonders auf den Laien zugeschnittenen Katalog der Laster bietet. Frau Beichte, Buße, Gewissen, Gottesfurcht und Reue treten auf und ermahnen die Seele zur Umkehr. Das im ganzen anspruchslose, ein wenig langatmige Werk erhebt sich zu eindrucksvoller Bewegtheit in der Gerichtsszene des Schlußteils, womit es sich in eine Stofftradition einordnet, die zum Jedermann- und Faustspiel führte. Das Werk hat keine unmittelbare Vorlage. Beziehungen zur franziskanischen Predigt (Berthold von Regensburg) sind nachgewiesen. Die Schlußszene ist wahrscheinlich von Darstellungen der bildenden Kunst aus der Heimat des Dichters inspiriert, sie könnte auch die Nacherzählung eines religiösen Spieles sein.

### Werke

*Der Seele Rat*, hrsg. v. H.-F. Rosenfeld, 1932.

### Literatur

Rosenfeld, s. W, S. VII-XLVIII;

A. Dörrer, H. v. B. u. s. „Seelenrat“, in: *Archiv f. d. Studium d. neueren Sprachen* 167, 1935, S. 177-92;

E. Thurnher, *Wort u. Wesen in Südtirol*, 1947, S. 164-67;

Vf.-Lex. d. MA II, V.

### Autor

Peter Kesting

**Empfohlene Zitierweise**

, „Heinrich von Burgeis“, in: Neue Deutsche Biographie 8 (1969), S. 406-407  
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>



---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---